
PRESSEMITTEILUNG

Sarah Waterfeld
Was vom Hummer übrig blieb

Roman
256 Seiten, geb. mit
Schutzumschlag
19,99 €
ISBN 978-3-359-02494-1

auch als eBook erhältlich

Sarah Waterfeld

Sarah Waterfeld, geboren 1981 in Berlin, studierte Neuere deutsche Literatur und Politik an der FU Berlin sowie Medienwissenschaften an der Universität Potsdam, trat 2012 eine Stelle im Bundestag als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Linksfraktion an und war anschließend Lehrbeauftragte für Europäische Medienwissenschaft an der Universität Potsdam. 2015 erschien ihr Debütroman »Sex mit Gysi«.

Das ist doch eine alltägliche Geschichte: Eine junge Frau hat einen Roman geschrieben, bietet ihn einem Verlag an – nun, nicht irgendeinem, sondern Suhrkamp, aber welcher Autor möchte nicht in einem angesehenen Haus starten? –, und jetzt müssten die bange Wochen des Wartens folgen: greift der Verlag zu oder nicht.

So aber läuft es hier nicht. Dieses Romanmanuskript ruft erstens den Verfassungsschutz auf den Plan, zweitens den Protagonisten der Romanhandlung, den Linken-Fraktionschef Gregor Gysi, und drittens reagiert Suhrkamp-Cheflektor Fellingner nicht auf den üblichen Wegen. Es entrollt sich eine spannende Geschichte, die um das von Gerüchten umwaberte Manuskript kreist. Die Wege der Autorin, des vom Geheimdienst angeheuerten Journalistikstudenten Ronen, des Hackers Mo, Gysis und Fellingners kreuzen sich. Während sich die unterschiedlichen Motive dieser Personen nach und nach erhellen und die Ereignisse um den NSA-Skandal und Edward Snowden in die Handlung reinspielen, widerfährt dem Manuskript ein unvorhersehbares Schicksal, an dessen Ende der Protagonist selbst zur Feder greift.

Eine unglaubliche Geschichte? – Ja, die Fallstricke der Satire sind ausgelegt. Der Politkrimi um Überwachung und politische Intrigen aber läuft. In diesem Buch. In der Wirklichkeit.

PS: Der Roman, der in diesem Roman geschrieben, konkreter: umgeschrieben wird, ist bereits erschienen.

PRESSEABTEILUNG
Markgrafenstraße 36
D-10117 Berlin
Telefon 030 238091-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel.com